

Mit dem herannahenden Winter müssen sich die Menschen in den besetzten Gebieten in der Ostukraine auf eine weitere Verschlimmerung ihrer Situation einstellen. Seit 2014 plagt der militärische Konflikt ihre Region, die wirtschaftliche Lage der Ukraine wird schlechter, und die Möglichkeiten der Menschen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, werden immer geringer.



Darüber hinaus leiden die Baptistengemeinden in der „Volksrepublik Lugansk“ unter dem neuen Religionsgesetz, das in diesem Jahr in der „Volksrepublik Lugansk“ eingeführt wurde. Es schränkt die Religionsfreiheit derart ein, dass fast alle religiösen Gemeinschaften in ihrer Existenz bedroht sind. Gebetshäuser werden konfisziert und Gottesdienste verboten.

Derzeit gibt es 40 Baptistengemeinden in den besetzten Gebieten der Region von Lugansk und 43 Gemeinden in der Region von Donezk; gemeinsam haben sie etwa 4800 Mitglieder. Der Baptistenbund der Ukraine bittet internationale Organisationen um Unterstützung, damit die Öffentlichkeit über die Verletzungen der Religionsfreiheit erfährt und dadurch Druck auf die Verantwortlichen ausgeübt wird.

Außerdem ist es nötig, die Pastoren in den besetzten Gebieten finanziell zu unterstützen, damit sie ihre Arbeit fortsetzen können. So werden sie zu Zeichen des Reiches Gottes für die Menschen in einer Zeit, in der die politische und wirtschaftliche Lage viele Menschen zur Flucht veranlasst.

Als Baptistengemeinden und -bünde in Europa, Zentralasien und dem Nahen Osten können wir den ukrainischen Pastoren helfen, ihre Berufung festzuhalten und durch ihr Bleiben den Menschen in den besetzten Gebieten Hoffnung zu geben.



Die Verantwortlichen des Baptistenbundes der Ukraine haben den finanziellen Bedarf um die Pastoren zum Bleiben in den besetzten Gebieten zu ermutigen, so beschrieben:

- **24 Pastoren**
- **ca. 150 € im Monat pro Person**
- **ergibt 3.500 € im Monat**
- **Insgesamt: 14.000 € für die vier Monate von Dezember 2018 bis März 2019**

Gemeinsam können wir diesen Hilferuf beantworten und in diesem Advent die Hoffnung für viele Menschen in der Ostukraine real und spürbar werden lassen.

Lasst uns für die ukrainischen Pastoren beten und ihnen helfen, in den besetzten Gebieten zu bleiben. Spenden erbitten wir auf folgendes Konto:

Empfänger: Europäische Baptistische Föderation,
Postjesweg 150, 1061 AX Amsterdam, Niederlande
Bank: Spar- und Kreditbank Evangelisch-
Freikirchlicher Gemeinden eG, Bad Homburg
IBAN: DE64 5009 2100 0000 1717 00
BIC / SWIFT: GENODE51BH2